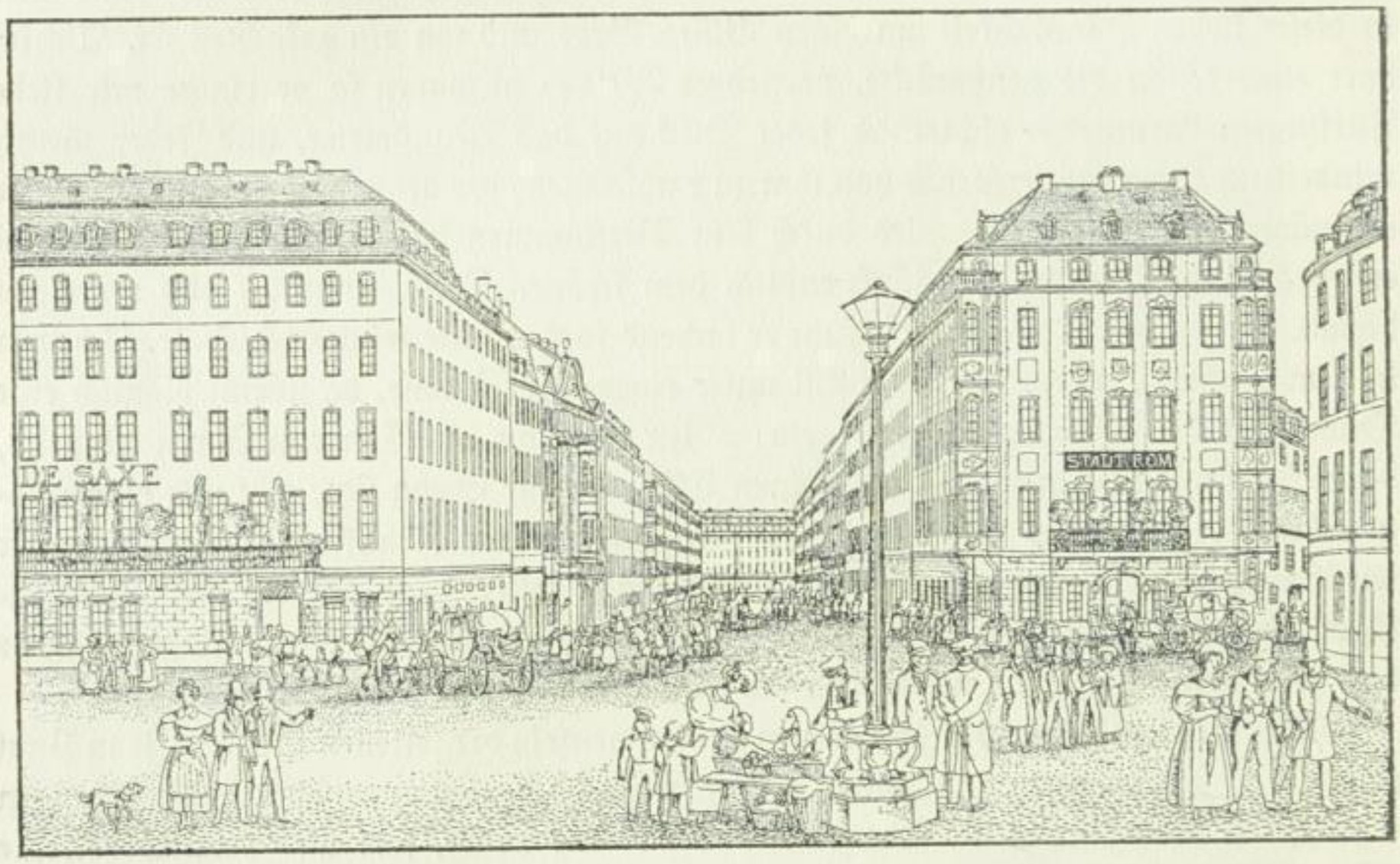
ich würde als Zuhörer nicht ermüden, obschon ich übrigens meine Abneigung für das Vorlesen nicht verbergen will." Als ich bemerkte, daß es auch hier nicht an Originalen zu seinem Schmelzle fehle, erwiderte er: „Dasselbe ist mir fast aller Orten versichert worden, darum muß es Hauptaufgabe der Charakterzeichnung sein, denselben nicht nach wirklichen Individuen zu bilden, sondern in seiner Allgemeinheit aufzufassen, dann können wir gewiß sein, daß Viele sich wieder finden werden in den einzelnen Zügen, denn in der Gesamtheit der Menschheit begegnet uns überhaupt erst der Mensch."



Blick in die Moritzstraße. Stich von G. Täubert. Um 1830

Tiecks Vorlesungen

Ein weiteres sachkundiges Zeugnis für die Wirkung von Tiecks Vorlesungen gibt Karl Immermann, der Dichter des „Münchhausen", in seinem „Reisejournal":

Manchem Kleinlichen und Halben, woraus eigentlich der unzerstörbare Teppich des Lebens gewirkt ist, gegenüber, hält hier ein schöner, fortwirkender Eindruck in meiner Seele die Wage. Sie kennen das gastfreieste aller Häuser am alten Markt, und so lassen Sie sich sagen, daß ich in dem abendlichen hellen Zimmer stets die rechte Stimmung wiederfand, wenn sie sich im Gewirre etwas verloren hatte. Wahrlich, die